

„Unschätzbbarer Anteil am Aufbau“

Grafschafter Museumsverein ernennt Gerrit Knoop zum Ehrenvorsitzenden

gn **NORDHORN.** Der Grafschafter Museumsverein hat in seiner jüngsten Versammlung den im April als Vorsitzenden ausgeschiedenen Gerrit Knoop zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Sein Nachfolger Frans Willeme würdigte seine Verdienste um den Verein und das Stadtmuseum, dessen Träger der Museumsverein ist.

Willeme ließ die wichtigsten Stationen der über 20-jährigen Tätigkeit des alten Vorsitzenden Revue passieren. Seit seinem Amtsantritt 1993 habe Knoop einen unschätzbaren Anteil am Aufbau des Nordhorner Stadtmuseums gehabt. In seiner Zeit als Vorsitzender sei 1994 das Stadtmuseum gegründet und 1996 im Povelturn die erste Ausstellung zur Nordhorner Stadt- und Textilgeschichte eröffnet worden. Mit der Museumsfabrik in

der „Alten Weberei“ habe man 1999 eine weitere Ausstellung eröffnen können, die seither integraler Bestandteil des damals auch mit Unterstützung der Gemeinde Denekamp gegründeten Kulturzentrums „Alte Weberei“ sei, sagte der ehemalige Denekamper Bürgermeister und Euregio-Ratspräsident Willeme.

Sein „Meisterstück“ habe Knoop in enger Zusammenarbeit mit Museumsleiter

Werner Straukamp zwischen 2006 bis 2011 abgeliefert: Nach langen Verhandlungen mit vielen Beteiligten wie der Stadt Nordhorn, der NINO-Hochbau GmbH und der NINO-SEG sei in jener Zeit die dritte und wichtigste Dauerausstellung des Stadtmuse-

ums zur Nordhorner Textilgeschichte und Textilkultur im NINO-Hochbau zustande gekommen. Dabei habe Gerrit Knoop eine ganz besondere Rolle bei der Finanzakquise für die Ersteinrichtung der Dauerausstellung gespielt, die bei Gesamtkosten von rund 500 000 Euro im Wesentlichen aus Fördergeldern des Landes Niedersachsen, von Stiftungen wie der Nieder-

„Verwirklichung der Textilausstellung im NINO-Hochbau war Knoops Meisterstück.“

Vorsitzender Frans Willeme

sächsischen- und der Grafschafter Sparkassenstiftung sowie mit Spenden aus der Nordhorner Wirtschaft finanziert worden sei. Spätestens seit Eröffnung der Ausstellung im NINO-Hochbau sei das Stadtmuseum ein unverzichtbarer Teil der Nordhorner Kulturlandschaft. Mit der Ernen-

nung zum Ehrenvorsitzenden verbinde der Verein die Hoffnung, dass Knoop auch in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite stehe, wenn es um die künftige Entwicklung von Verein und Museum ginge.

In seinen Dankesworten sprach Gerrit Knoop von einer spannenden Zeit als Vorsitzender, die durchgehend von einer sehr kollegialen Zusammenarbeit aller Vorstandsmitglieder, guten Kontakten zur Stadt Nordhorn als dem Hauptfinanzier des Stadtmuseums und einer Vielzahl des Erinnerns wertiger Veranstaltungen und Ausstellungen geprägt gewesen sei. Er erinnerte zudem an den vor einiger Zeit verstorbenen Heinz Ragnitz, seinen Vorgänger im Amt des Ehrenvorsitzenden, dessen Mitarbeit gerade in der Gründungsphase des Stadtmuseums von unschätzbarem



„Über den Dächern der Stadt“ im Povelturn gratulierte Vorsitzender Frans Willeme (links) seinem Vorgänger und dem neuen Ehrenvorsitzenden Gerrit Knoop. Foto: privat

Wert gewesen sei.

Willeme wie Knoop zeigten sich sehr dankbar für den jüngst vom Stadtrat einstimmig gefassten Beschluss, den Betriebskostenzuschuss für das Stadtmuseum Nordhorn

ab 2015 um 10 000 Euro anzuheben (die GN berichteten). Damit sei eine auskömmliche Grundfinanzierung der laufenden Arbeit des Stadtmuseums für die nahe Zukunft gesichert.